

# **LRS: Individueller Lern- und Förderplan** von Ursula

## **Schmeing**

für Schülerinnen und Schüler mit besonders lang anhaltenden Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben. Hier: Lese-Rechtschreibstörungen.

Ein individueller Lern- und Förderplan ist prozessorientiert: Er entwickelt sich stetig weiter und passt sich dem Schweregrad der Lese-Rechtschreibstörung (Legasthenie) und ihrer individuellen Ausprägung an.

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Teil 1** (einmal zu erstellen/ liegt in der Schülerakte)

## **Analyse: Aktueller Lern- und Entwicklungsstand**

### **1. Förder- und Lernausgangslage**

#### **1.1 Bisherige Fördermaßnahmen**

1.2 Beschreibung des aktuellen Lern- und Entwicklungsstands durch die Beobachtungen der Lehrkräfte und eventuell auch Eltern und außerschulische Fachleute

#### **1.2.1 LESEKOMPETENZ**

#### **1.2.2 RECHTSCHREIBFÄHIGKEIT**

#### **1.2.3 AKTUELLES ARBEITS-UND SOZIALVERHALTEN UND PSYCHISCHE VERFASSUNG**

1.3 Liste aller bisher erfolgreich praktizierten Fördermaßnahmen

### **Teil 2** (bekommt jeder Lehrer / z.B. grundsätzlich vor Elternsprechtage und zum Halbjahresende liegen alle Förderpläne aller Fächer zur Dokumentation in der Schülerakte)

**Lern- und Förderplanung** (Raster zur Dokumentation für die eigene Reflexion oder als Ergebnisprotokolle für Elterngespräche zu nutzen)

### **2. Fördermaßnahmen und Förderaufgaben** (Grundraster für alle Fächer)

2.1 fachspezifische Liste erfolgreich praktizierter Fördermaßnahmen

2.2 ergänzende Fördermaßnahmen im Unterricht

2.3 ergänzende Fördermaßnahmen im häuslichen Bereich

### **3. Überprüfung und Weiterentwicklung**

3.1 Wurde die vereinbarten Ziele erreicht?

3.2 Welche Maßnahmen greifen? Was funktioniert und was nicht?

3.3 Beobachten Sie hier allgemeine Veränderungen ?

3.4 Welche Probleme bestehen noch? Formulieren Sie bitte weitere Ziele: erneut Teil 2.

4. Weiterentwicklung ist identisch mit Teil 2.

# LRS: Individueller Lern- und Förderplan

für Schülerinnen und Schüler mit besonders lang anhaltenden Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben. Hier: Lese-Rechtschreibstörungen.

**Für den Schüler/die Schülerin:**

**Klasse:**

**KlassenlehrerIn:**

**Beginn der individuellen Förderung:**

## Teil 1 (einmal zu erstellen/ liegt in der Schülerakte)

### Analyse: Aktueller Lern- und Entwicklungsstand

#### 1.1 Bisherige Fördermaßnahmen

**Teilnahme am LRS-Förderkurs der Jgst. bis**

**Teilnahme am Leseförderkurs der Jgst. bis**

**Binnendifferenzierung**

**Nachteilsausgleich bei Klassenarbeiten:**

- längere Arbeitszeit in den Fächern
- Hilfsmitteln (z.B. Duden, Regelkarte, etc.)
- in den Fächern:
- differenzierte, angepasste Aufgabenstellung in den Fächern:

**Besondere Regelungen für Leistungsfeststellung und –bewertung (Schutzmaßnahmen):**

- Die mündliche Leistung des Schülers / der Schülerin soll im Fach / in den Fächern stärker gewichtet werden als die schriftliche, und zwar im Verhältnis:
- Auf eine Bewertung der Rechtschreibleistung in den Klassenarbeiten im Fach / in allen Fächern wird verzichtet, und zwar während der Förderphase

**bis:** voraussichtlich zum Ende der Schullaufbahn.

**Begründung:** Vorliegen einer Schwerstlegasthenie

**Ergebnisse ärztlicher und psychologischer Untersuchungen, soweit bekannt:**

Schwerstlegastheniker – nach ICD-10- hier: Lese-Rechtschreibstörung

**Wurden mögliche organische Ursachen abgeklärt? ja**

(Wenn eine Diagnose nach ICD-10 vorliegt, wurden immer auch organische Ursachen ausgeschlossen oder belegt, wie beispielsweise „Brillen versorgte Weitsichtigkeit.“)

**Außerschulische Fachgutachten, Stellungnahmen, Bescheinigungen oder Schreiben liegen in Schülerakte: ja**

**Außerschulische Maßnahmen**, wie im RdErl. d. Kultusministeriums v. 19.7.1991: BASS 14-01 Nr.1: u. a. Punkt 2.6: ja; hier: Jugendhilfeleistung nach § 35a KJHG /Sozialgesetzbuch VIII Buch

**Werden die Maßnahmen miteinander abgestimmt**, wie in der BASS empfohlen: ja

**Angaben über Förderzeiten, -pläne und -empfehlungen der Grundschule:**

Während der Grundschulzeit wurde –mit einigen Unterbrechungen wg. Lehrermangels - der Förderunterricht drei Jahre lang von der Kl. 2-4 erteilt. Förderpläne und Förderempfehlungen liegen nicht vor.

**Zusammenarbeit mit den Eltern:** ja

## **1.2 Beschreibung des aktuellen Lern-und Entwicklungsstands durch die Beobachtungen der Lehrkräfte und eventuell auch Eltern und außerschulische Fachleute**

### **1.2.1 LESEKOMPETENZ**

**Lesetechnik** (Flüssigkeit, Geschwindigkeit, Genauigkeit, Sicherheit ...)

- liest stockend
- hat Schwierigkeiten, unbekannte Wörter zu lesen
- hat Schwierigkeiten, längere / schwierige Wörter zu lesen
- Auslassen, Ersetzen oder Hinzufügen von Wörtern oder Wortteilen
- Verringerten Lesetempo
- Herabgesetzter Lesegenauigkeit; Ersetzen von Wörtern oder Wortteilen durch ein semantisch ähnliches Wort
- Verlieren der Zeile im Text
- 
- 
- 
- 

**Leseverständnis**

- sinnerfassenden Lesen: Es gelingt schwerlich oder gar nicht; es mangelt am Leseverständnis.
- 
- 
- 
- 

### **1.2.2 RECHTSCHREIBFÄHIGKEIT**

**Rechtschreibung**

- Eine hohe Anzahl von Fehlern beim freien Schreiben
- Schwierigkeiten in der Grammatik
- Eine hohe Anzahl von Interpunktionsfehlern
- Das Ersetzen von Wörtern durch ein semantisch ähnliches Wort
- Unleserliche Schrift
- vertauscht häufig Buchstaben (*rchitig* statt *richtig*)
- erkennt Laute richtig, gibt sie aber mit falschem Buchstaben wieder (*Fogel*)
- lässt Buchstaben aus
- verwechselt ähnliche Laute (b/p, d/t, g/k)
- macht gehäuft Fehler bei der Dehnung
- macht gehäuft Fehler bei der Schärfung
- macht zahlreiche Fehler beim Abschreiben (Heft)
- 
- 
- 
-

### **1.2.3 AKTUELLES ARBEITS-UND SOZIALVERHALTEN UND PSYCHISCHE VERFASSUNG**

zum sprachlichen, kognitiven, emotional-sozialen und motorischen Entwicklungsstand:

zur Lernmotivation:

zur Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit:

zu feinmotorischen Fertigkeiten, z. B. Schrift:

zu Arbeits- und Lernverhalten ( u.a. Heftführung, Ordnung, Hausaufgaben, Selbstständigkeit):

Lerntempo:

methodischen Fähigkeiten:

Lernstrategien:

zu besonderen Stärken

zur psychischen Verfassung:

- Schulangst/Schulunlust
- Bauchschmerzen etc., besonders vor Klassenarbeiten
- Einnässen
- Angst- Vermeidungsverhalten; Schule schwänzen
- Motorischer Unruhe
- Verhaltens- und Konzentrationsstörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Depressionen
- Suizidalität

### **1.3 Liste aller bisher erfolgreich praktizierten Fördermaßnahmen (Hier sind Beispiele aufgeführt, die grundsätzlich für alle Legastheniker im ersten Lern- und Förderplan enthalten sein sollten.)**

- **Teilnahme am LRS-Förderkurs**
- **Notwendige Rahmenbedingung geschaffen:** Alle den Schüler unterrichtende Lehrerinnen und Lehrer und seine Mitschüler sind informiert über die besonderen Schwierigkeiten. Die „Sonderstellung“ ist hergestellt.
- **Innere und äußere Differenzierung** in den Fächern:
- **Nachteilsausgleiche:**
  - längere Arbeitszeit in den Fächern
  - reduzierter Umfang bei den Hausaufgaben und Klassenarbeiten
  - Hilfsmitteln (z.B. Duden, Regelkarte, etc.)
  - differenzierte, angepasste Aufgabenstellung in den Fächern:

- **Schutzmaßnahmen: Besondere Regelungen für Leistungsfeststellung und –bewertung:**
  - Die mündliche Leistung des Schülers / der Schülerin soll im Fach / in den Fächern stärker gewichtet werden als die schriftliche, und zwar im Verhältnis:
  - Auf eine Bewertung der Rechtschreibleistung in den Klassenarbeiten im Fach / in allen Fächern soll verzichtet, und zwar während der Förderphase

**Teil 2** (bekommt jeder Lehrer / z.B. grundsätzlich vor Elternsprechtagen und zum Halbjahresende liegen alle Förderpläne aller Fächer zur Dokumentation in der Schülerakte)

**Lern- und Förderplanung** (Raster zur Dokumentation für die eigene Reflexion oder als Ergebnisprotokolle für Elterngespräche zu nutzen)

**2. Fördermaßnahmen und Förderaufgaben** (Grundraster für alle Fächer)  
(Möglichst konkrete Fördermaßnahmen und Aufgaben verteilen.)

**Für den Schüler/ Schülerin:**

**Fach und LehrerIn:**

**Lern- und Fördermaßnahmen für den Zeitraum:**

## 2.1 Fachspezifische Liste erfolgreich praktizierter Fördermaßnahmen

**Innere und äußere Differenzierung:**

**Nachteilsausgleiche:**

- längere Arbeitszeit
- reduzierter Umfang bei den Hausaufgaben und Klassenarbeiten

**Schutzmaßnahmen:** Besondere Regelungen für Leistungsfeststellung und –bewertung:

- Auf eine Bewertung der Rechtschreibleistung in den Klassenarbeiten und Tests wird in allen Fächern verzichtet.

## 2.2 ergänzende Fördermaßnahme im Unterricht

**Zu fördernde Fähigkeiten im Lesen und Schreiben, Arbeits- und Sozialverhalten**

**Ziele**

**Inhalt**

**Aufgaben**

**Verfahren/Methoden**

**Materialien/Medien**

## **2.3 ergänzende Fördermaßnahme im häuslichen Bereich**

**Zu fördernde Fähigkeiten im Lesen und Schreiben, Arbeits- und Sozialverhalten**

**Ziele**

**Inhalt**

**Aufgaben**

**Verfahren/Methoden**

**Materialien/Medien**

**Gespräch am**

**Lehrkräfte:**

**Eltern:**

**außerschulische Institution:**

**Nächster Termin für die Überprüfung der Vereinbarungen**

### **3. Überprüfung**

Die Überprüfung wird gemessen an den Veränderungen im Bereich der psychischen Entlastung und der verbesserten Leistung des Schülers per Einschätzung des Lehrers, der Eltern, des Schülers und ggf. Therapeuten.

**3.1 Wurde die vereinbarten Ziele erreicht?**

**3.2 Welche Maßnahmen greifen? Was funktioniert und was nicht?**

**Wie hat sich das Verhalten des Kindes in folgenden Bereichen verändert:**

- **Die mündliche Beteiligung**
- **Das schriftliche Arbeiten**
- **Die Hausaufgaben**
- **Psychische Situation**
- **Kontakt zu Klassenkameraden**
- **Lesen**
- **Rechtschreiben**

**3.3. Beobachten Sie hier allgemeine Veränderungen ?**

**3.4 Welche Probleme bestehen noch? Formulieren Sie bitte weitere Ziele: erneut Teil 2.**

**Gespräch am**

**Lehrkräfte:**

**Eltern:**

**außerschulische Institution:**

**Nächster Termin für die Überprüfung der Vereinbarungen**

**4. Weiterentwicklung ist identisch mit Teil 2.** Neue, ergänzende Vereinbarungen wie im Teil 2.